

Das Hochschulsystem: Litauen

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Entwicklungen im Hochschulsystem

- Das National Programme for the Development of Studies, Scientific Research and Experimental (Social and Cultural) Development zielt auf nachhaltige Entwicklung und eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und ist in die „Litauische Fortschrittsstrategie – Litauen 2030“ eingebettet.
- Die Universitäten haben ihre Bemühungen um die Gewinnung ausländischer Studierender erhöht, sowohl durch den Aufbau von Personal für die Kontaktaufnahme und Rekrutierung, als auch durch die Schaffung von Studienprogrammen in Fremdsprachen.

Schwerpunkte der Internationalisierung

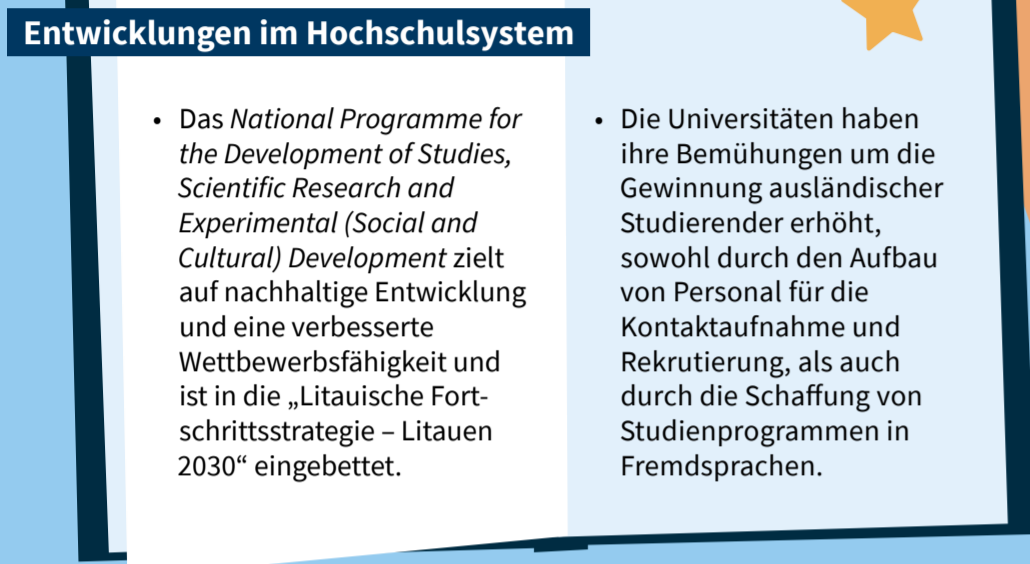
- Litauen nimmt an den europäischen Programmen wie Erasmus+ teil und gestaltet die Vernetzung in der Baltic Sea Region mit. Im Programm Interreg Baltic Sea Region 2021–2027 werden vier Schwerpunkte bearbeitet:
 - Innovative societies
 - Water-smart societies
 - Climate-neutral societies
 - Cooperation governance
- Die litauische Hochschulpolitik strebt ein ausgewogeneres Verhältnis von Incoming- und Outgoing-Mobilität an.
- Litauen ist überdurchschnittlich erfolgreich im Horizon-Programm.

Warum ist Litauen interessant für deutsche Hochschulen?

- Litauen ist das bevölkerungsstärkste Land und kann eine Ankerfunktion für Kooperationen im Baltikum einnehmen.
- Der litauische Markt ist für die deutsche Wirtschaft vor allem in den Bereichen Elektro- und Energietechnik, Maschinenbau und Medizintechnik interessant. Hier haben deutsche Hochschulen mit fachlich passenden Studienprogrammen gute Chancen zur Gewinnung litauischer Studierender und für Projektkooperationen.

Interesse an Anwendungsorientierung

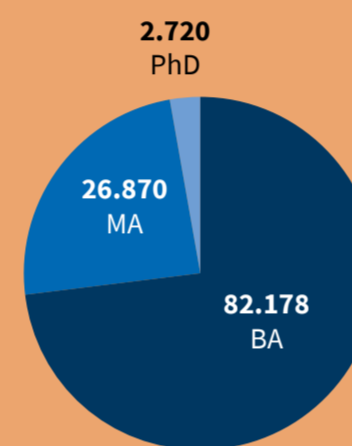
- Die litauische Fortschrittsstrategie Litauen 2030 zielt auf die Stärkung von Handlungskompetenz und Praxisorientierung in der (Hochschul-)Bildung.
- Litauen verfolgt eine Technologie-Cluster-Entwicklung, bspw. in den Themenfeldern IT, Fahrzeugtechnik, Lebensmittel, Visual arts.
- Hauptausfuhrgüter 2020 waren chemische Erzeugnisse, Nahrungsmittel, Maschinen; hier sind Anknüpfungspunkte für angewandte Forschungsaktivitäten.



Klaipėda

Šiauliai

10.830
Lehrkräfte (2019)



111.768
Studierende (2019)

Beliebteste Studienfächer

- Rechtswissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Mathematik
- Naturwissenschaften

Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1 Universität Vilnius | 6 Litauische Universität für Gesundheitswissenschaften |
| 2 Technische Universität Gediminas | 7 Universität Klaipėda |
| 3 Technische Universität Kaunas | 8 Universität Šiauliai |
| 4 Vytautas-Magnus-Universität Kaunas | 9 International University in Klaipėda |
| 5 Mykolas-Romeris-Universität Vilnius | 10 Europ. Geisteswiss. Universität in Vilnius |

Anzahl der Hochschulen

Universities (Universitetas)	14
Colleges (Kolegija)	17
insgesamt	31

Universitäten bieten akademische Bachelor-, Master- und Doktorgrade. Colleges verleihen professionelle Bachelor-Abschlüsse.

Forschungsschwerpunkte

- Biotechnologien
- Informationstechnologien
- Umweltwissenschaften
- Umwelttechnologien
- Materialwissenschaften

Interesse an Deutschland

- In Litauen ist das Interesse an Deutschland und der deutschen Sprache groß.
- 2019 gab es ca. 25.000 Deutschlernende an den allgemeinbildenden Schulen in Litauen, hinzu kommen einige 1.000 an Berufsschulen und Hochschulen.
- Seitens der litauischen Studierenden werden in Deutschland immer häufiger englischsprachige Studiengänge nachgefragt.
- Bei den Zielländern für litauische Studierende liegt Deutschland auf Platz 4.

320

Partnerschaften zwischen deutschen und litauischen Hochschulen

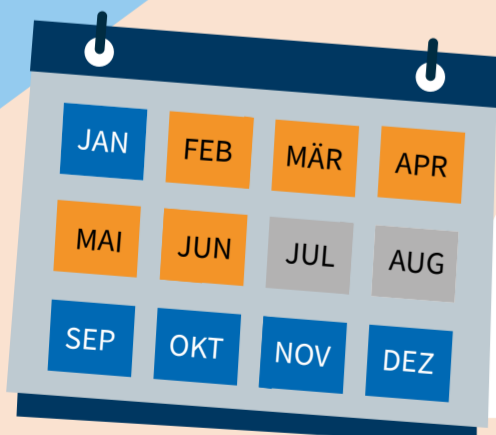
Studien- und Semesterzeiten

- BA: 3–5 Jahre
- MA: 2 Jahre
- PhD: 4 Jahre

Studiengebühren

Die Studiengebühren an den Hochschulen in Litauen variieren je nach Universität, Studiengang und akademischer Stufe der Studierenden. Im Durchschnitt kostet das Studium:

- ab 1.300 EUR pro Jahr für ein BA-Studium;
- ab 2.300 EUR pro Jahr für ein MA-Studium;
- ab 8.400 EUR pro Jahr für ein PhD-Studium.



GEFÖRDERT VOM



Herausgeber: DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn, www.daad.de/de/impressum/
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen
Redaktion: Sabine Beißwenger, Dr. Claudia Nospickel, DAAD | Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
© DAAD | März 2022 | Onlinepublikation | www.daad.de/kiwi



DAAD KIWI
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service